

PROTOKOLL

für die 22. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022

am Donnerstag, den 18. Juni 2020 um 19:00 Uhr im Gemeindeamt Kaltenbach

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Beratung und Beschlussfassung ImmobilienKaltenbach/Kaboom
- Punkt 3)** Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2019 GGAG
- Punkt 4)** Beratung und Beschlussfassung Budget 2020 GGAG
- Punkt 5)** Bericht 12. Überprüfungsausschuss Jahresrechnung 2019 der Gemeinde
- Punkt 6)** Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2019 der Gemeinde
- Punkt 7)** Beratung und Beschlussfassung Vereinssubventionen 2020
- Punkt 8)** Endabrechnungen Fa. Hochtief
- Punkt 9)** Antrag FPÖ & Unabhängige Kaltenbacher
- Punkt 10)** Anträge, Anfragen, Allfälliges

BESCHLUSSFASSUNG

zu Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:01 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie Andrea Klocker als Protokollführerin, den Rofan Kurier und alle anwesenden ZuhörerInnen.

Der Bürgermeister mahnt die Einhaltung der Tiroler Gemeindeordnung ein und weist auf die Audioaufnahme der Sitzung hin. Weiters bittet der Bürgermeister die Tiroler Gemeindeordnung einzuhalten, speziell den § 36 Abs. 1, welcher besagt, dass es dem Bürgermeister obliegt private Tonbandaufnahmen zu gestatten oder nicht. Der Bürgermeister lässt dies nicht zu. GR Gwiggner Hansjörg merkt an, dass es vom Obersten Gerichtshof eine Entscheidung gibt, dass Tonbandaufnahmen für private Zwecke sehr wohl zulässig sind. Der Bürgermeister wird dies überprüfen lassen. Die Ladung ist gemäß Tiroler Gemeindeordnung zeit- und fristgerecht zugestellt worden, und gilt somit als Verhandlungsgegenstand.

Der Bürgermeister schiebt den Tagesordnungspunkt 2) als letzten Punkt auf die Tagesordnung.

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 2) Beratung und Beschlussfassung ImmobilienKaltenbach/Kaboom

Dieser Tagesordnungspunkt wird am Ende der Sitzung diskutiert. Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Punkt nicht öffentlich zu diskutieren. Der Gemeinderat stimmt mit 8 Stimmen dafür und 5 Stimmen dagegen, somit ist die 2/3 Drittel nicht gegeben. Der Bürgermeister nimmt dies zu Kenntnis und berichtet, dass am Dienstag, den 23.06.2020 eine weitere Arbeitssitzung mit der Firma ZPlan, Architekturbüro Gasteiger und dem Prüfungsausschuss stattfindet.

zu Punkt 3) Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2019 GGAG

Der Bürgermeister als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt für befangen. Als Ersatz nimmt EGR Gruber Martin an diesem Tagesordnungspunkt teil. GR Gwiggner Hansjörg merkt an, dass das Protokoll der Überprüfung der GGAGM und der Jahresrechnung 2019 bereits in der 21. Sitzung vom 04.03.2020 verlesen wurde. Die Finanzverwalterin Andrea Klocker präsentiert dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2019 und erläutert alle relevanten Zahlen.

Anfangsbestand 01.01.2019 (Konto Sparkasse)	€	44.805,49
<u>Anfangsbestand 01.01.2019 (Sparbuch)</u>	€	<u>75.895,34</u>
Gesamt Anfangsbestand 01.01.2019	€	120.700,83
gebuchte Einnahmen	€	+ 154.206,03
<u>gebuchte Ausgaben</u>	€	- <u>127.741,91</u>
Endbestand 31.12.2019 (Konto)	€	71.243,05
Endbestand 31.12.2019 (Sparbuch)	€	75.921,90
<u>Gesamtendbestand 31.12.2019</u>	€	<u>+ 147.164,95</u>
<u>Rechnungsergebnis 2019</u>	€	<u>+26.464,12</u>

Der Vizebürgermeister lässt den Gemeinderat über die vorgetragene Jahresrechnung 2019 der GGAGM Kaltenbach abstimmen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen die Jahresrechnung 2019 der GGAGM Kaltenbach.

zu Punkt 4) Beratung und Beschlussfassung Budget 2020 GGAG

Der Bürgermeister als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt für befangen. Als Ersatz nimmt EGR Gruber Martin an diesem Tagesordnungspunkt teil. Die Finanzverwalterin Andrea Klocker präsentiert dem Gemeinderat den Voranschlag 2020 und erläutert alle relevanten Zahlen. Diese Zahlen wurden im Vorfeld mit dem Waldaufseher Zisterer Reinhold und Vizebgm Luxner Martin abgeklärt. Den geschätzten Einnahmen 2020 in Höhe von 134.100,00 € stehen geschätzte Ausgaben 2020 in Höhe von 113.600,00 € gegenüber. Dies würde somit zu einem positiven Jahresergebnis von 20.500,00 € führen. Der Vizebürgermeister lässt den Gemeinderat über den vorgetragenen Voranschlag 2020 der GGAGM Kaltenbach abstimmen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Voranschlag 2020 der GGAGM Kaltenbach.

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 5) Bericht 12. Überprüfungsausschuss Jahresrechnung 2019 der Gemeinde

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses verliest das Protokoll der Sitzung vom 02.03.2020 und weist daraufhin, dass der Überprüfungsausschuss seinen Aufgaben nachgekommen ist und seine Arbeit erledigt! Dieser hat die Überschreitungen bei der Immobilien Kaltenbach aufgezeigt und dokumentiert.

zu Punkt 6) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zur Jahresrechnung 2019

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Ing. Luxner Martin. Für den Bürgermeister nimmt EGR Gruber Martin an der Sitzung teil.

Die Jahresrechnung 2019 ist zur öffentlichen Einsichtnahme vom 03.03.2020 bis zum 17.03.2020 in der Gemeinde Kaltenbach aufgelegt. Aufgrund der Corona Pandemie wurde die Jahresrechnung nochmals vom 21.04.2020 bis 05.05.2020 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Veröffentlichung geschah durch Kundmachung an der Gemeindeanschlagtafel. Aus der Bevölkerung nutzte niemand die Möglichkeit der Einschau in die Jahresrechnung am Gemeindeamt gemäß Tiroler Gemeindeordnung (TGO 2001).

Den drei Gemeinderatsfraktionen wurden gemäß Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO 2001) jeweils die gesamte Jahresrechnung 2019 in gebundener Form zur Verfügung gestellt.

Der Überprüfungsausschuss hat die Prüfung der Jahresrechnung 2019 am 02.03.2020 vorgenommen. Das Überprüfungsausschussprotokoll wird dem Gemeinderat bei der 22.GR-Sitzung am 18.06.2020 zur Kenntnis gebracht.

Der Vizebürgermeister ersucht Bgm Klaus Gasteiger sowie die Finanzverwalterin Andrea Klocker, noch mögliche offene Fragen zur Jahresrechnung zu beantworten.

Die Finanzverwalterin Andrea Klocker erläutert alle relevanten Zahlen und Fakten zur Jahresrechnung 2019, sowie alle relevanten Überschreitungen.

Rechnungs (=Soll)abschluss (§ 17 Abs. 1 Z. 2 VRV)

		<u>Gesamthaushalt</u>
Einnahmenabstattung	€	5.215.714,13
Ausgabenabstattung	€	<u>5.097.001,44</u>
Kassenbestand	€	118.712,69
+ Einnahmerückstände	€	<u>8.695,29</u>
Zwischensumme	€	127.407,98

GEMEINDE KALTENBACH

Ausgabenrückstände	€	<u>299.019,38</u>
<u>Jahresergebnis 2019</u>	€	<u>- 190.487,57</u>

Bevor der Vizebürgermeister zur Abstimmung kommt, verlässt Bgm Klaus Gasteiger den Sitzungssaal.

Der Vizebürgermeister Ing. Luxner Martin lässt den Gemeinderat über die präsentierte Jahresrechnung 2019 abstimmen. Der Gemeinderat verabschiedet die Jahresrechnung 2019 mit allen genannten Zahlen und Fakten mit 13 Ja-Stimmen einstimmig!

Der Vizebürgermeister Ing. Luxner Martin lässt den Gemeinderat die Ausgabenüberschreitungen 2019, sofern diese nicht bereits während des Jahres 2019 beschlossen wurden abstimmen. Der Gemeinderat beschließt alle noch nicht beschlossenen Ausgabenüberschreitungen des Jahres 2019 mit 13 Ja-Stimmen einstimmig.

Der Vizebürgermeister Ing. Luxner Martin lässt noch über die Entlastung des Bürgermeisters und der Finanzverwaltung abstimmen. Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister sowie die Finanzverwaltung einstimmig mit 13 Ja-Stimmen zu entlasten!

Vizebürgermeister Ing. Luxner Martin bedankt sich bei den Mitglieder des Gemeinderates und übergibt den Vorsitz wieder an Bgm Klaus Gasteiger.

zu Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung Vereinssubventionen 2020

Der Bürgermeister verliest die jährlichen Vereinssubventionen und teilt den Mitgliedern des Gemeinderates, die Auflistung dazu aus. Es gibt von Seiten des Gemeinderates keine Änderungswünsche! Der Bürgermeister lässt über die dargestellten Vereinssubventionen abstimmen. Der Gemeinderat beschließt die Vereinssubventionen 2020 einstimmig mit 13 Ja-Stimmen!

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Ansuchen der Schützengilde Kaltenbach-Ried betreffend einer Sanierung des Schützenheimes in Höhe von 15.000,00 € gestellt wurde. Diese Summe soll zu je einem Drittel auf die Gemeinde Ried, Gemeinde Kaltenbach und die Schützengilde aufgeteilt werden. Da es jedoch im Verlauf der Bauarbeiten im Kaboom zu einem Schaden bei der Schützengilde gekommen ist, möchte der Bürgermeister erst abwarten, was die Versicherung an Reparaturkosten übernimmt. Oberschützenmeister Schöler Andreas wurde gebeten, er möge vorab Angebote betreffend einer Sanierung einholen.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass ihm eine Rechnung für die Anschaffung eines Rasentraktors vom SV Ried-Kaltenbach vorliegt. Vizebgm Ing. Luxner Martin erklärt sich als Obmann des SV Ried-Kaltenbach für Befangen!

Dieser bittet um Unterstützung, da der alte Rasentraktor kaputt wurde. Die Rechnung wird zur Hälfte von der Gemeinde Ried finanziert.

Der Bürgermeister lässt darüber abstimmen. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen, die Unterstützung zum Ankauf des Rasentraktors.

Es liegt noch ein Ansuchen des SV Ried/Kaltenbach vor, in welchem dieser um eine Drittelfinanzierung (pro Gemeinde 3.000,00 €) betreffend einer Zaunreparatur ansucht. Der Zaun beim Fußballplatz ist renovierungsbedürftig, er stellt eine Gefahr für Kinder dar.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen, die Kosten zur Reparatur des Zaunes mit einem Drittel zu übernehmen.

zu Punkt 8) Endabrechnungen Fa. Hochtief

Der Bürgermeister berichtet, dass die Firma Hochtief Schlussrechnungen für folgende Projekte gestellt hat: Straßenbau Feldweg und Straßenbau Schulgasse sowie Breitbandausbau Untere Embergstraße und Gewerbestraße. Die Gesamtsumme einschließlich Haftrücklass beläuft sich auf 265.371,33 €.

Der Bürgermeister erklärt, dass er und Finanzverwalterin Andrea Klocker sich Gedanken gemacht haben, welches Einsparpotential im Budget 2020 vorhanden sind und bittet dies dem Gemeinderat dies zu erläutern. Frau Klocker verliest dem Gemeinderat einige Positionen aus dem Voranschlag 2020 bei denen Einsparungen getroffen werden können. Insgesamt können somit ca. 150.000,00 € eingespart werden. Weiters ist laut einem e-mail vom LR Tratter bekannt, dass der Gemeinde Kaltenbach ca. 139.000,00 € an Covid Förderung vom Bund zugesprochen wurden. Somit würden ca. 289.000,00 € zur Verfügung stehen, die Gemeinderäte nehmen dies zur Kenntnis.

Die Herrn Gwiggner und Sporer geben an, dass es für sie unerklärlich ist, dass diese Rechnungen nicht im Budget 2020 vorgesehen sind, da die Leistungen bereits im Jahr 2019 erbracht wurden und somit auszugehen ist, dass dies spätestens im Jahr 2020 in Rechnung gestellt wird. Der Bürgermeister erwidert, dass ihm nicht bekannt war, dass diese Rechnungen gestellt werden und somit sind diese auch nicht im Budget 2020 vorgesehen. Der Bürgermeister erläutert, dass durch die oben genannten Budgetumschichtungen wieder eine Budgetreinheit gegeben ist!

Danach wird die Finanzverwaltung noch zu den aktuellen Bankkontoständen befragt. Die Finanzverwalterin Andrea Klocker erläutert diese und erwähnt noch zusätzlich die Summen die von dem Sparbuch Riedbach und von der GGAGM entnommen und der Gemeinde zugeführt wurden.

Vizebürgermeister Luxner Martin, erläutert in diesem Zusammenhang nochmals die Historie, warum das Geld der Riedbachverbauung auf die Gemeinde Kaltenbach ausgeschüttet wurde und weist weiters daraufhin, dass man sich Gedanken machen sollte, ob man das Geld nicht bei der Gemeinde belässt,

da dies momentan dringend benötigt wird und man auf dem Sparbuch ohnehin keine Zinsen bekommt. Über diesen Punkt wird aber gesondert in einer anderen Sitzung nochmals diskutiert. Nach kurzer Diskussion lässt der Bürgermeister über die Begleichung der Rechnungen der Hochtief abstimmen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen und 3 Stimmenhaltungen (Sporer, Huber, Stock) die Rechnung der Firma Hochtief frei zu geben.

GRin Andrea Kerschdorfer merkt noch an, dass sie dem nur zustimmt, wenn die vorgetragenen Einsparungen im Budget wie erwähnt, eingehalten werden.

zu Punkt 9) Antrag FPÖ & Unabhängige Kaltenbacher

Der Bürgermeister verliest zwei Anträge der FPÖ & Unabhängige Kaltenbacher die am 10.03.2020 gestellt wurden. Zum einen über die Offenlegung aller bezahlten und noch ausstehenden Rechnungen betreffend das Projekt Kaboom und zum anderen über die Zweckbindung des Geldes aus dem Grundverkauf an die Firma Empl, für den bevorstehenden Umbau eines barrierefreien Gemeindegebäudes samt Volksschule. Da die Aufarbeitung zum Thema läuft, genügt GR Gwiggner, dass der Gemeinderat die beiden Anträge zur Kenntnis nimmt.

zu Punkt 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge

Es werden keine weiteren Anträge eingebracht.

Anfragen

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Allfälliges

- a) GR Gwiggner Hansjörg bringt die Idee vor, alle zwei Wochen einen Bauernmarkt am „Piazza Kaboom“ zu veranstalten, wo die heimischen Bauern ihre Produkte verkaufen können. Vizebgm Ing. Luxner Martin erwidert, dass dies bereits von den Pächtern im Kaboom in der Planung ist.
- b) GRⁱⁿ Spergser Stefanie verweist in ihrer Funktion als Obfrau des Überprüfungsausschuss darauf, dass am 18.06.2020 eine e-mail als Einladung für eine Besprechung mit den Planern des Kaboom am 23.06.2020, an alle Gemeinderäte versendet wurde.
- c) GR Gwiggner Hansjörg merkt an, dass die Gemeinderatsprotokolle nicht zeitnah auf die Homepage gestellt werden. Nach kurzer Diskussion stellt GR Stock Anton den Antrag, dass das Gemeinderatsprotokoll innerhalb einer Woche nach der Sitzung erfasst und dann den Fraktionsvorsitzenden zugesendet werden soll.

GEMEINDE KALTENBACH

Der Bürgermeister lässt über den Antrag von GR Stock Anton abstimmen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Herrn Stock.

- d) GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea erkundigt sich bezüglich dem Vandalenakt beim Kaboom Kaltenbach. Der Bürgermeister berichtet, dass wie allen bekannt ist, die Behälter der Kühlflüssigkeit beschädigt wurde und somit ca. 2600l in das angrenzende Feld von Herrn Klocker Franz ausgeflossen sind. Die Polizei hat bereits alles aufgenommen. Die Umweltabteilung hat uns mitgeteilt, dass ein Bodenaushub nicht durchgeführt werden muss, da sich dieses Kühlmittel auswächst, jedoch sind Proben von den umliegenden Grundwasserbrunnen zu entnehmen und zu analysieren. Der Versicherung wurde der Schaden ebenso gemeldet.
- e) Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der letzten Sitzung des AWZ Zillertal Mitte mitgeteilt wurde, dass die Kosten für den Baum- und Strauchschnitt massive zugenommen haben. Dies ist daraus zu schließen, dass unkontrollierter Zugang und eine nicht nur durch die berechtigten Gemeindebürger Entsorgung erfolgt. Um diesem Problem vorzukommen wird die Videoüberwachung erweitert. Weiters ist geplant, die Einzäunung zu erhöhen und ein Schiebetor zu installieren. Weiters werden die Öffnungszeiten um vier Stunden erweitert. Das AWZ hat hinkünftig jeden Freitag von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr zusätzlich geöffnet, Beginn erfolgt erst nach baulicher Umsetzung!
- f) Herr Pfarrer Erwin Gerst lädt den Gemeinderat zur Peter und Paul Feldmesse am 28.06.2020 ein. Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat im „Tuxer“ daran teilzunehmen.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass jährlich am 02. Juli unser Kapellakirchtag stattfindet. Der Gemeinderat ist eingeladen, an der Feldmesse bei der Kapelle teilzunehmen.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schliesst der Bürgermeister um 20:22 die Sitzung.

Der Bürgermeister (1):
Gasteiger Klaus

Der Protokollführer:
Andrea Klocker



Der Gemeinderat (12):
GR Schiestl Herbert
GRⁱⁿ Zeller Isabella
VizeBgm Luxner Martin
GR Eberharter Andreas
GR Luxner Anton
GRⁱⁿ Spergser Stefanie
GV Sporer Martin
GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea
GR Stock Anton
GR Huber Ullrich
GR Unterkreuter Hans-Peter
GR Gwiggner Hansjörg
Ersatz-GR Gruber Martin für TO 3, 4, 6